

Wand · Boden · innen

RF 9 Mega-Flexkleber



- Zementärer, hochverformbarer Spezial-Flexkleber
- Für großformatiges Feinsteinzeug ab 80 × 80 cm
- Besonders geeignet für Mega-Formate ≥ 3 m²
- Im Innenbereich
- C2 FT S2 nach DIN EN 12 004
- Hoch flexibel, Biegezug ≥ 5,0 mm
- Schnell erhärtend
- Sehr hohe Haftfestigkeiten
- Sehr hohe kristalline Wasserbindung
- Ternäres System SZ-T
- Hoch ergiebig: bis zu 30 % höhere Flächenleistung *
- Spannungsabbauende Wirkung

Anwendungsgebiete

Innenbereiche; zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Formteile, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto, Großflächenkeramik. Für Wohnbereiche, Gewerbe- und Industrieflächen. Besonders geeignet für Großformate ab 80 × 80 cm.

Geeignete Untergründe

Innenbereiche; Beton (mind. 28 Tage alt); Zementestriche; Calciumsulfateestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Trockenestriche; Hohlböden, alte Fliesenbeläge, Gussasphaltestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfateestriche); jedoch nicht bei Elektro-Fußbodenheizungen, biegesteife Holzuntergründe; junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehbarkeit bis max. 5 Tage alt, danach erst wieder nach 28 Tagen (bitte Hinweise zu jungen Untergründen auf der Rückseite beachten).

Mischungsverhältnis

5,25 – 6,25 l Wasser : 15 kg Racofix® RF 9 Mega-Flexkleber

Verarbeitungszeit

ca. 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begeh-/Verfugbar

nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels

Belastbarkeitswerte

nach ca. 24 Stunden; in gewerblichen Objekte nach ca. 2 Tagen; Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 3 Tagen

Verbrauch

ca. 0,9 kg/m² je mm Schichtstärke

Lieferform

15 kg Eimer Artikel-Nr. 20097

* als herkömmliche Racofix® Dünnbettmörtel

Wand · Boden · innen

Untergrundvorbereitung Die Untergründe müssen sauber, ebenflächig, trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z.B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Racofix® Risssharz zu verschließen. Unebene Untergründe können mit Racofix® Reparatur-Mörtel (Wand und Boden), Racofix® RF 7-Fließspachtel oder Racofix® Nivelliermasse (Boden) ausgeglichen werden.

Junge Untergründe: Junge, unbeheizte Zementestriche können mit Racofix RF 9 Mega-Flexkleber bis zum max. fünften Tag mit Fliesen und Platten (Format $\leq 60 \times 60$ cm) belegt werden. Der Estrich muss hierzu tragfähig sein und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung muss der Estrich vor zu schneller Austrocknung geschützt werden. Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt) müssen oberflächenfest und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Schalölrückständen sein. Gegebenenfalls den Beton mechanisch vorbehandeln.

Holzuntergründe: Holzspanplatten müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und trocken sein (vor und nach der Verlegung). Bei unzureichender Biegesteifigkeit (z. B. bei alten Holzdielen) muss eine Spannungsentkopplung durch den Einsatz von Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte oder Racofix® Entkopplungsmatte plus sichergestellt werden.

Grundierung

Racofix® Grundierung: saugende Untergründe wie Gipsputz; Gipswandbauplatten; Gipskarton/ Stoßfuge und Abspachtelungen; Gipsfaserplatten; Calciumsulfatestriche (Fliesen und Platten $\leq 40 \times 40$ cm); Trockenestriche; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Zement- und Kalkzementputz; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk; Zementestrich; Beton.

Racofix® Spezial-Haftgrund: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Holzuntergründe; nicht besandete Gussasphaltestriche; Magnesiaestriche; glatter Beton; Untergründe mit alten Klebstoffresten von Parkett, PVC- oder Teppichböden; alte festanhaftende Hart-PVC- und Linoleumbeläge.

Sonderfall Fliesen und Platten $> 40 \times 40$ cm auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestrich): Grundierungskombination: Sachgerecht getrockneten Calciumsulfatestrich mit der Racofix® Grundierung unverdünnt vorgrundieren. Anschließend trocknen und gut ablüften lassen. Hierdurch wird das Saugverhalten des Calciumsulfatestrichs reduziert. Im Anschluss Racofix® Spezial-Haftgrund aufbringen. Dieser Schritt erzielt eine absperrende Wirkung.

Verarbeitung

5,25 – 6,25 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 15 kg (1 Sack) Racofix® RF 9 Mega-Flexkleber klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von 5 Minuten nochmals durchmischen. Unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel ca. 60°). Fliesen innerhalb der klebeoffenen Zeit in das Kleberbett unter Druck einschieben und justieren. Da die klebeoffene Zeit stark von den jeweiligen Umgebungsbedingungen abhängt, ist die Hautbildung ständig mit den Fingerkuppen zu prüfen. Nicht mehr Fliesenkleber aufziehen, als innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugen vor der Erhärtung des Klebers auskratzen und den Belag abwaschen. Für eine hohlraumfreie Verlegung Racofix® RF 9 Mega-Flexkleber mit der Zahnkelle sowohl auf den Untergrund als auch auf die Fliesenrückseite auftragen (Buttering-Floating-Verfahren).

Reifezeit

ca. 5 Minuten

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich $+23^\circ\text{C}/50\%$ rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Verarbeitungstemperatur

ab $+5^\circ\text{C}$ bis max. $+25^\circ\text{C}$ verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Wand · Boden · innen

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebilde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig

Prüfzeugnisse

TU München: DIN EN 12 004: C2 FT S2

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.


Gefahrenhinweise: H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1211	Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.racofix.com
17 CPR-DE3/2009.1.deu EN 12 004 Racofix® RF 9 Mega-Flexkleber Schnell erhärtender, verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als:	
Früh-Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Wand · Boden · innen

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.racofix.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen all gemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74
D-65203 Wiesbaden
Tel: +49 611 1707-180
Fax: +49 611 1707-225

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung Schweiz
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Tel: +41 3333400-40
Fax: +41 3333400-41

Sopro Bauchemie GmbH Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Tel: +43 7224 67141-0
Fax: +43 7224 67181